P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am 28. August 2012 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesenheit

Herr Thonack	bis 21:50 Uhr
Herr Dreiseitel	
Herr Dr. Bittner	
Herr Dr. Kasbohm	bis 19:30 Uhr
Herr Kruse	
Herr Liedtke	
Herr Radicke	
Herr Schmidt	
Frau Behrendt	

Verwaltung

Herr Hochheim
Herr Kaiser
Herr Kremer
Herr Wille
Herr Wixforth
Herr Imhorst
Frau Schmidt
Frau Gömer
Herr Wilke

Gäste

Herr Poschmann	ipc Dr. Talkenberger GmbH
Herr Frank	Architekturbüro FMRA, Greifswald
Frau Schinkel	BauBeCon Sanierungsträger GmbH
OZ	

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Informationen zum Stand Stadthaus
5. Beschlusskontrolle
- 5.1. Schadenskataster für Bauwerke 05/690
SPD-Fraktion **B414-21/11**
6. Diskussion der Informationsvorlagen
- 6.1. Subventionsbericht 2012 05/847
Dez. I , Amt 20
- 6.2. Reparaturstau/ Bauschäden an städtischen Gebäuden 05/862
Dez. II, Amt 23
- 6.3. Prüfauftrag Nr. B457-25/12 vom 15.05.2012 Ergebnis des 05/861
 Prüfauftrages - Verbreiterungen für Fußgänger- und
 Fahrradfahrübergänge an der Kreuzung - Platz der Freiheit -
Dez. II, Amt 66
- 6.4. Immobilienbericht der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 05/863
Dez. II, Amt 23
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. Erweiterung der Rundverfügung Nr. 03/04 zu Anzeigen und 05/825
 Beseitigung von illegalem Graffiti an Gebäuden der
 Stadtverwaltung der Hansestadt Greifswald
CDU-Fraktion
- 7.2. Patenschaft für Denkmäler 05/850
CDU-Fraktion
- 7.3. Prüfung der Möglichkeit der Verlegung der Bushaltestelle „An 05/828
 der Mühle“ (Nähe neuer Brückenhof)
FDP-Fraktion
- 7.4. Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehungen 05/834
Bündnis 90 / Die Grünen
- 7.5. Verkehrsberuhigung in der Maxim-Gorki-Straße 05/858
 (Höhe Schwalbe)
SPD-Fraktion
- 7.6. Poller-Anlage Wiecker Brücke 05/859
SPD-Fraktion

7.7.	Einführung eines Radwegewartes
<i>SPD-Fraktion</i>	05/860
7.8.	Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserflächen
<i>Dez. II, Amt 60</i>	05/826
7.9.	Bebauungsplan Nr. 110 - Südlich Chamissostraße - ;
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
<i>Dez. II, Amt 60</i>	05/853
7.10.	Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 Friedrichshagen -;
Satzungsbeschluss
<i>Dez. II, Amt 60</i>	05/854
7.11.	Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2013 - Prioritätenlisten
<i>Dez. II, Amt 60</i>	05/855
7.12.	„Familien-TÜV“ für kommunales Handeln
<i>Dez. III, Gleichstellungsbeauftragte</i>	05/836
8.	Informationen der Verwaltung	
9.	Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder	
10.	Informationen des Ausschussvorsitzenden	
11.	Bestätigung des Protokolls vom 05.06.2012	
12.	Bestätigung des Protokolls vom 03.07.2012	
13.	Schluss der Sitzung	

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Zugang aller Sitzungsunterlagen fest.

Zuvor fand durch die Ausschussmitglieder eine Besichtigung des neu errichteten Feuerwehrgebäudes in der Wolgaster Straße statt.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt folgende Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung vor:

- Top 4. wird TOP 4.1. Informationen zum Stadthaus
- Zusätzlich TOP 4.2. Information über das Bauvorhaben des Pommerschen Diakonievereins in der

Rakower Straße

- TOP 12. wird TOP 13. „Familien-TÜV“ für kommunales Handeln

Tischvorlagen:

- TOP 7.0. Leitlinie zum Berichtswesen von Bauvorhaben 05/864
FDP, interfraktionell angestrebt
- TOP 7.12. Ausweisung eines EFRE-Fördergebietes im Rahmen
der Maßnahme „Umgestaltung der historischen
Wallanlagen im Bereich des Schießwalls“ 05/865
Dez. II, Amt 60

Der TOP 7.8. „Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserflächen“ wird durch die Verwaltung zurückgezogen, da kein Erfordernis mehr besteht. Nach der Umplanung durch das zuständige StALU können die für das „Jugendsegeln“ erforderlichen Baumaßnahmen in den vorhandenen Flächen erfolgen.

**Der so geänderten und ergänzten Tagesordnung wird
mehrheitlich zugestimmt.**

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Wittner (?) stellt Fragen zur Fischer-Schule:

- Wie ist der Stand zur Reparatur der Aula?
- Wurde ein Gutachten erstellt?
- Wie sieht die weitere Planung für die IGS aus?
(Diesbezüglich wird über bestehende Mängel und
Unzulänglichkeiten berichtet.)

Die weitere Planung für die IGS betreffend berichtet Herr Hochheim, dass die Stadt gemäß Bürgerschaftsbeschluss mit dem Landkreis weiter in Kontakt steht hinsichtlich der Rückholung von Zuständigkeiten für bestimmte Schultypen, zu denen auch die Fischer-Schule (IGS) gehört. Es gibt diesbezüglich noch keinen Vertrag. Im Falle einer Rückholung der IGS zur Stadt würde dann zunächst die finanzielle Seite zu betrachten sein, da letztlich dadurch die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Sanierung/ Instandsetzung der IGS bestimmt wird.

Derzeit aber bleibt die Positionierung des Landkreises abzuwarten.

Herr Kremer berichtet, dass für die Begutachtung der Aula ein Angebot vorliegt. Die Begutachtung selbst soll in den Herbstferien (1. Oktoberwoche) durchgeführt werden, die Sanierungsmaßnahmen dann unmittelbar im Anschluss. Die Finanzierung ist mit dem Landkreis abzustimmen.

Herr Bernd Schoenhof, Bewohner in der Chamissostraße, möchte sich zum Bebauungsplan Nr. 110 - Südlich Chamissostraße - äußern. Da der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zu diesem Bebauungsplan unter TOP 7.9. auf der Tagesordnung steht, ist dies zunächst nicht möglich. Auf Vorschlag von Herrn Liedtke wird im

Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern festgelegt, dass vor Aufrufen des TOP 7.9. eine Sitzungsunterbrechung beantragt wird zwecks Einräumung eines Rederechts für Herrn Schoenhof.

Zu TOP: 4.1. Informationen zum Stand Stadthaus

Herr Poschmann berichtet über Vertrags- und Leistungsstand der Planung und die Kostenüberwachung. Eine Gesamtübersicht zur Kostenverfolgung wurde zuvor an alle Ausschussmitglieder verteilt. Diese Unterlagen sind Gegenstand seines aktuellen Berichts. Anschließend informiert er über die aktuell anstehenden Arbeiten auf der Baustelle. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss geht Herr Poschmann auf die gegenwärtigen zeitlichen Verzögerungen im Ablauf und die damit eventuell verbundenen Risiken ein und informiert gleichzeitig über mögliche Maßnahmen zur Aufholung des zeitlichen Rückstands.

Zu TOP: 4.2. Informationen über das Bauvorhaben des Pommerschen Diakonievereins in der Rakower Straße

Herr Kaiser informiert, dass der Pommersche Diakonieverein die Verlagerung seines Verwaltungszentrums nach Greifswald beabsichtigt. Dazu soll eine Bebauung an der Ecke Rakower Straße/ Domstraße erfolgen. Eine erste Vorstellung der Planung und Fassadengestaltung im Ausschuss für Bauwesen und Umwelt fand am 03.06.2008 statt. Zwischenzeitlich wurde das Projekt und auch die Fassadengestaltung überarbeitet. Der Bauantrag soll in Kürze gestellt werden.

Da die aktuelle Planung in einigen Punkten nicht mit der Gestaltungssatzung konform geht, wird der Ausschuss um ein entscheidendes Votum gebeten.

Herr Frank vom beauftragten Architekturbüro Frank- Milenz- Rabenseifner (FMRa) stellt den Entwurf der überarbeiteten Planung incl. Fassadengestaltung vor und erläutert diesen ausführlich und sehr detailliert. Im Speziellen werden die Besonderheiten des Standortes, die bei der Planung zu berücksichtigen waren und die maßgeblich zu den Abweichungen von der Gestaltungssatzung beigetragen haben, betrachtet.

Herr Kaiser berichtet, dass durch die Ortsteilvertretung keine Dinge benannt wurden, die grundsätzlich gegen die Umsetzung der Planung sprechen.

Die Farbgestaltung der Fassade soll im Ausschuss noch mal gesondert vorgestellt werden.

Aufgrund des Umfangs an Erläuterungen zu dem Bauvorhaben sieht der Ausschuss darin mehr als nur eine Information. Seiner Ansicht nach wäre es aber für eine Entscheidungsfindung notwendig und

auch hilfreich gewesen, wenn das Material mit den entsprechenden Erläuterungen rechtzeitig vorher zur Verfügung gestellt worden wäre.

Letztlich ist der Ausschuss dafür, dass die Überarbeitungen aufgrund der Hinweise aus der Ortsteilvertretung und solcher, die den Festlegungen der Gestaltungssatzung näher kommen, wieder der Ortsteilvertretung mitgeteilt werden.

Zu TOP: 5. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 5.1. Schadenskataster für Bauwerke

Herr Hochheim verweist dazu auf den TOP 6.2. „Reparaturstau/ Bauschäden an städtischen Gebäuden“ in dieser Sitzung.

Zu TOP: 6. Diskussion der Informationsvorlagen

Zu TOP: 6.1. Subventionsbericht 2012

Herr Wille bringt die Vorlage mit der umfangreichen Anlage ein, erläutert diese und weist auf zwei redaktionelle Fehler hin, die bis zur Bürgerschaft berichtigt werden.

Die Informationsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: 6.2. Reparaturstau/ Bauschäden an städtischen Gebäuden

Herr Kremer bringt die Vorlage ein, verweist auf die sehr umfangreiche Anlage „Bauzustand städtischer Gebäude und Anlagen“ und erläutert die Herangehensweise bei der Erarbeitung der Baubeschreibungen anhand der Erwin- Fischer- IGS.

Herr Hochheim ergänzt, dass die Informationsvorlage als Antwort auf den TOP 5.1. „Schadenskataster für Bauwerke“ betrachtet werden kann und dass Ausführungen in gleicher Art und Weise getroffen werden könnten betreffend die Straßen, Brücken und Durchlässe, die Straßenbeleuchtung und die Sanierung/ Instandhaltung der Straßen in Greifswald. Die Vorlage soll nicht nur der Information dienen sondern gleichzeitig auf die Brisanz hinweisen, die in der Gesamtproblematik steckt und zur Sensibilisierung der politischen Entscheidungsträger beitragen bei der Gestaltung des städtischen Haushalts.

Die Informationsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: 6.3. *Prüfauftrag Nr. B457-25/12 vom 15.05.2012 Ergebnis des Prüfauftrages - Verbreiterungen für Fußgänger- und Fahrradführübergänge an der Kreuzung - Platz der Freiheit -*

Herr Wixforth berichtet, dass die technischen Möglichkeiten und Kosten für eine mögliche Verbreiterung der zwei Fußgängerfurten am Platz der Freiheit zwischen Am Mühlentor und Goethestraße/ Lange Reihe und über die Anklamer Straße zur Schaffung einer größeren Aufstellfläche untersucht wurden.

Das Untersuchungsergebnis wurde in der Informationsvorlage zusammengestellt.

Die Informationsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: 6.4. *Immobilienbericht der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*

Herr Kremer berichtet über die wichtigsten Aussagen des vorliegenden Immobilienberichts.

Die Informationsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: 7. *Diskussion von Beschlussvorlagen*

Zu TOP: 7.0. *Leitlinie zum Berichtswesen von Bauvorhaben*

Herr Bleckmann (Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses) bringt die Tischvorlage für die FDP ein und erläutert die Grundlage für die Erarbeitung der vorgelegten Liste. Die Leitlinie zum Berichtswesen von Bauvorhaben ist aus dem Ergebnis des Untersuchungsausschusses zum Technischen Rathaus heraus, das insbesondere auf eine Verbesserung von Controlling und Informationsfluss abstellt, entstanden. Bei der Leitlinie gehe es ausschließlich um das Berichtswesen. Klärung besteht ausschussübergreifend noch bei der Frage, wer berichtet wem wann aus welchem Grunde und wie lange. Damit wird sich der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner kommenden Sitzung beschäftigen.

Der Tischvorlage wird mit 5 Ja- Stimmen und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 7.1. *Erweiterung der Rundverfügung Nr. 03/04 zu Anzeigen und Beseitigung von illegalem Graffiti an Gebäuden der Stadtverwaltung der Hansestadt Greifswald*

Herr Kruse bringt die Vorlage ein.
Bis zur Bürgerschaftssitzung soll durch die Verwaltung informiert werden, wie viel die bisherige Beseitigung von Graffiti an Gebäuden (ohne Brücken und Denkmale) gekostet hat.

Nach kurzer Diskussion wird der Vorlage mit 5 Ja- Stimmen und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 7.2. Patenschaft für Denkmäler

Die Vorlage wird durch Herrn Kruse kurz eingebracht.

Herr Dr. Bittner regt an, im Beschlussvorschlag nicht nur Vereine und sonstige Institutionen zu berücksichtigen, sondern auch Privatpersonen. Ebenso sollten auch frei stehende Denkmale berücksichtigt und Patenschaften für Grünflächen, Spielanlagen, Rabatten, Containerstellplätze und Einzelbäume ermöglicht werden.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 7.3. Prüfung der Möglichkeit der Verlegung der Bushaltestelle „An der Mühle“ (Nähe neuer Brückenhof)

Herr Kaiser weist zunächst darauf hin, dass es sich um die Bushaltestelle „Wieck/ Brücke“ handelt. Die Vorlage sollte diesbezüglich berichtigt werden.

Die Ortsteilvertretung plädiert, so Herr Kruse, für den Standorterhalt Höhe Brückenhof. Wenn Verlagerung, dann maximal auf die gegenüber liegende Seite, aber nicht in Höhe des Parkplatzes am Ortseingang.

Eine mögliche Verlagerung der Haltestelle sollte nicht auf Kosten der Stadt erfolgen.

Mit der Ergänzung, dass eine Verlagerung nur auf die gegenüber liegende Seite infrage kommt, wird der Beschlussvorlage mit 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 7.4. Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehungen

Herr Dr. Bittner bringt die Vorlage ein und erläutert diese kurz.

Herr Hochheim erinnert daran, dass das Stadtkreismodell seinerzeit ursprünglich von einer anderen Voraussetzung ausgegangen war, nämlich vom Erhalt der Kreisfreiheit der Stadt. Die Rahmenbedingungen sind heute aber nicht mehr dieselben.

Im Verlauf der weiteren Diskussion und der dabei aufkommenden Fragen benennt Herr Hochheim die möglichen Ansprechpartner im

Amt Landhagen wie die Leitende Verwaltungsbeamtin Frau Dr. Haack, den Amtsvorsteher Herrn Neumann und den Amtsausschuss, die sich u. a. auch mit den Dingen, wie in der Vorlage benannt, befassen. Die Umlandgemeinden bräuchten somit zunächst einmal nicht alle einzeln zu einer eventuellen Zusammenarbeit befragt werden.

Herr Dr. Bittner räumt ein, dass aufgrund dieser Hinweise die Vorlage bis zur Bürgerschaftssitzung entsprechend überarbeitet werden soll.

Im Vorgriff auf die einzuarbeitenden Änderungen stimmt der Ausschuss der Beschlussvorlage mehrheitlich zu.

Zu TOP: 7.5. Verkehrsberuhigung in der Maxim-Gorki-Straße (Höhe Schwalbe)

Herr Dreiseitel bringt die Vorlage ein und erläutert noch mal die sich darstellende verkehrliche Situation vor dem Begegnungszentrum Schwalbe.

Herr Wixforth erläutert dazu, dass in Abstimmung mit der Ortsteilvertretung Schönwalde II eine Untersuchung/ Überprüfung seitens der Stadt durchgeführt und die Ergebnisse der Ortsteilvertretung schriftlich mitgeteilt wurde (Herr Wixforth zitiert aus der Antwort des Schreibens an die Ortsteilvertretung):

Zitat: „Der genannte Bereich wurde in Bezug auf die Verkehrsbelastung und die gefahrenen Geschwindigkeiten untersucht. Das Verkehrsaufkommen ist äußerst gering. So befuhren am 14.06.2012 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr lediglich 82 Kraftfahrzeuge diesen Bereich. In der Spitzenstunde von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr waren es 22 Kraftfahrzeuge. Die Messungen der gefahrenen Geschwindigkeiten wurde am 19.06.2012 und am 21.06.2012 durchgeführt. Neben der Bestätigung des niedrigen Verkehrsaufkommens lagen die gefahrenen Geschwindigkeiten der Mehrheit der gemessenen Fahrzeuge in den für diesen Bereich vorgeschriebenen 30 km/h.“

Im Ergebnis der Untersuchungen wird seitens der Stadt kein Handlungsbedarf gesehen.

Der Beschlussvorlage wird mit einer Ja- Stimme, einer Nein-Stimme und 6 Stimmenthaltungen nicht zugestimmt.

Zu TOP: 7.6. Poller-Anlage Wiecker Brücke

Nach Einbringung der Vorlage durch Herrn Dreiseitel und anschließender kurzer Diskussion über die Polleranlage **wird der Beschlussvorlage mit 8 Ja- Stimmen zugestimmt.**

Zu TOP: 7.7. Einführung eines Radwegewartes

Herr Dreiseitel bringt die Vorlage ein.

Herr Wixforth informiert, dass es bei der Stadt bereits einen Wegewart gibt, der sich regelmäßig zyklisch um Straßen, Wege, Plätze, incl. Geh- und Radwege, kümmert. Es besteht seitens der Stadt keine zwingende Notwendigkeit für einen Radwegewart.

Der Beschlussvorlage wird mit 2 Ja- Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 3 Stimmenthaltungen nicht zugestimmt.

Die Sitzung wird von 20:40 Uhr bis 20:45 Uhr zwecks Einräumung des Rederechts für Herrn Bernd Schoenhof, Bewohner in der Chamissostraße, zum Bebauungsplan Nr. 110 - Südlich Chamissostraße -, unterbrochen.

Herr Schoenhof bringt in dieser Zeit seine Einwände zum Bebauungsplan Nr. 110 vor. Ein weiterer Bewohner der Chamissostraße äußert sich über das seiner Ansicht nach kritikwürdige Informationsgebahren der Stadt gegenüber den Bedenkenträgern bezüglich des Bebauungsplans Nr. 110.

Zu TOP: 7.9. Bebauungsplan Nr. 110 - Südlich Chamissostraße - ; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Kaiser bringt den Bebauungsplan ein und erläutert noch mal im Detail Anlass und Grund für die Erarbeitung der vorliegenden Planung. Im Anschluss erklärt Frau Schmidt den Bebauungsplan, gerade auch hinsichtlich der eingeflossenen Stellungnahmen der beteiligten Öffentlichkeit.

Im Ergebnis einer langen Diskussion über die beabsichtigten Planinhalte ist durch die Verwaltung nochmals die beidseitige verkehrliche Anbindung des Plangebiets, sowohl an die Heinrich-Heine-Straße als auch an die Herderstraße (Durchgängigkeit der Plangebietsstraße), zu prüfen.

Der Beschlussvorlage wird mit 4 Ja- Stimmen und 4 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 7.10. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 - Friedrichshagen - ; Satzungsbeschluss

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 7.11. Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2013 - Prioritätenlisten

Herr Kaiser erläutert ausführlich die allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Prioritätenlisten und geht auf die hauptsächlich aus dem Finanzausschuss stammenden und gewünschten Änderungen

ein. Diese sollen möglichst bis zur Bürgerschaftssitzung eingearbeitet werden.

Fragen werden in der sich anschließenden Diskussion geklärt. Dabei wird durch die Verwaltung noch mal speziell darauf hingewiesen, dass die in den Kategorien C aufgeführten Maßnahmen in keinerlei Rang- und Reihenfolge stehen. In der Begründung zur Beschlussvorlage (Seite 2) wird unter Kategorie C dieser Zusatz gestrichen.

Es ergibt sich dann folgender Wortlaut:

*„In **Kategorie C** sind dann alle vorgesehenen Maßnahmen für das noch freie zu beantragende Mittelvolumen dargestellt.“*

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 7.12. *Ausweisung eines EFRE-Fördergebietes im Rahmen der Maßnahme "Umgestaltung der historischen Wallanlagen im Bereich des Schießwalls"*

Herrn Kaiser bringt die Vorlage ein.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 7.13. *„Familien-TÜV“ für kommunales Handeln*

Frau Gömer bringt die Vorlage ein und gibt kurze Erläuterungen.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 8. *Informationen der Verwaltung*

Herr Imhorst informiert über drei geplante Kreuzungsumbauten in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Die Präsentation ist **Anlage 1** zu diesem Protokoll. Fragen dazu sollen in der nächsten Ausschusssitzung gestellt werden können.

Zu TOP: 9. *Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*

Herr Liedtke spricht das widerrechtliche Parken auf dem Wiecker Dorfplatz an. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

Des Weiteren berichtet er, dass sich Nutzer der Kleingartensparte „Pappeltal“ an ihn gewandt und auf die starke Verkrautung des Grabens hingewiesen haben. Die Stadt wird hier die Zuständigkeiten prüfen und ggf. tätig werden.

Herr Radicke weist auf den schlechten Zustand der Anlegestelle am Ryck im Bereich des Ostseeviertels hin. Das Tiefbau- und

Grünflächenamt wird sich dieser Sache annehmen.

Zu TOP: 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine

Zu TOP: 11. Bestätigung des Protokolls vom 05.06.2012

Das Protokoll vom 05.06.2012 wird mit 8 Ja- Stimmen bestätigt.

Zu TOP: 12. Bestätigung des Protokolls vom 03.07.2012

Das Protokoll vom 03.07.2012 wird mit 5 Ja- Stimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

Zu TOP: 13. Schluss der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:50 Uhr.

Christian Radicke

Ausschussvorsitzender

Jens Wilke

für das Protokoll

Anlage 1: Präsentation geplante Kreuzungsumbauten